

6. Applikationen

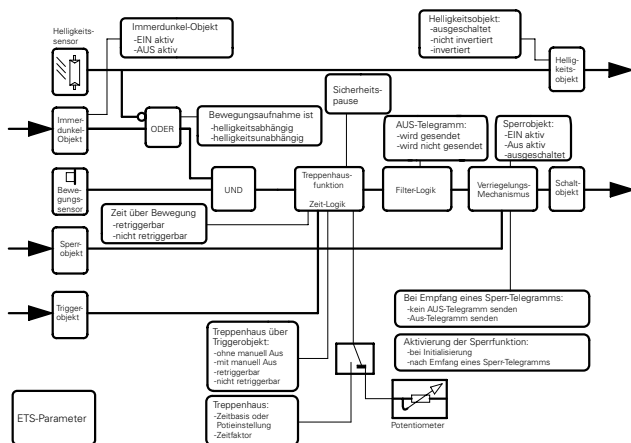
6.1 ARGUS mit Zeitfunktion 1320/1 Vers. 1

Allgemeines

Diese Applikation für den ARGUS ist in Verbindung mit Aktoren vorgesehen, die weder mit einer Treppenhausfunktion noch mit einem Rückmeldeobjekt ausgestattet sind.

Die Applikation ARGUS mit Zeitfunktion bietet vielfältige Einstellmöglichkeiten für anspruchsvolle Nutzanwendungen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Kommunikationsobjekte wird von den Parametereinstellungen entscheidend beeinflusst.

Entnehmen Sie das Zusammenspiel der Kommunikationsobjekte und Parameter der folgenden Prinzipdarstellung:



Bewegungsunabhängiges Schalten

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, sendet er ein EIN-Telegramm, wenn folgende Bedingungen zusätzlich erfüllt sind:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist ausgeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist hell) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet und das **Immerdunkel-Objekt** wurde aktiviert.

Nach Ablauf der Treppenhauszeit und in Abhängigkeit vom „Triggermodus“ und der Bewegung sendet der ARGUS ein AUS-Telegramm.

Treppenhausfunktion

Der ARGUS schaltet, nachdem er aufgrund von Bewegungserkennung eingeschaltet hat, nach der eingestellten Zeit selbsttätig wieder aus. Die Treppenhauszeit können sie standardmäßig über ein Potentiometer am Gerät einstellen. Alternativ können Sie im Fenster „Parameter“ eine feste Treppenhauszeit von ca. 1 Sek. bis 152 Std. wählen; dieser Parameter „überschreibt“ dann den Wert am Potentiometer.

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauszeit erneut gestartet (Parameter: „Zeit ist über Bewegung retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert. Telegramme, die über das Triggerobjekt empfangen werden, können je nach gewähltem Parameter die Treppenhauszeit ebenfalls retriggeren (verlängern). Sie können einstellen, ob der Verbraucher über das Triggerobjekt auch ausgeschaltet werden kann (mit/ohne manuell-Aus-Funktion), z. B. über einen separaten Ein-/Aus-Schalter. Auch bei Empfang eines Sperretelegramms kann die Treppenhauszeit vorzeitig beendet werden (Einstellung „bei Empfang eines Sperretelegramms: AUS-Telegramm senden“).

Triggern

Mit Hilfe des Triggerobjekts kann der Treppenhausautomat auch ohne eine Bewegungserkennung gestartet werden. Ein EIN-Telegramm (z. B. durch einen zusätzlichen Ein-/Aus-Schalter) auf das Triggerobjekt startet den Treppenhausautomaten oder verlängert die Treppenhauszeit, wenn Sie den Parameter „Zeit ist über Triggerobjekt retriggerbar“ eingestellt haben. Sie können einstellen, ob der Treppenhausautomat nach Empfang eines AUS-Telegramms zurückgesetzt wird („Treppenhausautomat mit manuell-Aus-Funktion“) oder ob das AUS-Telegramm ignoriert wird.



Das Triggerobjekt hat nur bei ausgeschalteter Sperrfunktion Einfluss auf den Treppenhausautomat.

Helligkeitsabhängiges und -unabhängiges Schalten

Der ARGUS überprüft die aktuelle Helligkeit mit der eingestellten Helligkeitsschwelle im ausgeschalteten Zustand. Bei helligkeitsabhängiger Treppenhausfunktion sendet der ARGUS bei Bewegung nur dann ein EIN-Telegramm über das Schaltobjekt (einschalten), wenn die eingestellte Helligkeitsschaltsschwelle des Lichtfühlers unterschritten wurde (Raum dunkel). Sie können die Schaltschwelle manuell am Gerät einstellen (ca. 3 bis 1000 Lux).

Diese Schaltschwelle können Sie umgehen, indem Sie das Immerdunkel-Objekt beschreiben. Per Parameter können Sie den Einfluss des Lichtfühlers auf das Schaltobjekt grundsätzlich abschalten (helligkeitsunabhängiger Treppenhausautomat).

Filtern von AUS-Telegrammen

Sie können das Senden eines AUS-Telegramms über das Schaltobjekt wahlweise unterdrücken (Parameter „AUS-Telegramm wird nicht gesendet“).

Funktionsblock	
Parameter	Einstellung
Treppenhausautomat	ohne manuell-Aus-Funktion mit manuell-Aus-Funktion
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig
Zeit ist über Bewegung	nicht retriggerbar retriggerbar
Zeit ist über Triggerobjekt	nicht retriggerbar retriggerbar ausgeschaltet
Zeitbasis	Potieinstellung 260; 520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Zeitfaktor (3-127)	12
Immerdunkel-Objekt ist	AUS aktiv EIN aktiv
AUS-Telegramm wird	gesendet nicht gesendet

Sperrfunktion

Mit Hilfe des Sperrobjects können Sie den ARGUS funktional abschalten. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Die Sperrfunktion wirkt sich auf gleiche Weise auf das Triggerobjekt aus. Das Helligkeitsobjekt sendet auch bei aktiver Sperrfunktion eine Über- oder Unterschreitung des eingestellten Schwellwerts. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm eingeschaltet werden (Einstellung „EIN aktiv“ oder „AUS aktiv“).

Standardmäßig sendet der ARGUS beim Auslösen der Sperrfunktion ein AUS-Telegramm über das Schaltobjekt („AUS-Telegramm senden“). Das AUS-Telegramm wird allerdings nur dann gesendet, wenn eine Treppenhauszeit läuft. Über einen Parameter können Sie festlegen, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects („EIN aktiv“ oder „AUS aktiv“) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Block sperren	
Parameter	Einstellung
Sperrobject ist	AUS aktiv EIN aktiv ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperre- telegramms sofort
Bei Empfang eines Sperretele- gramms	kein Aus-Telegramm senden Aus-Telegramm senden

Helligkeitsobjekt senden

Über das Helligkeitsobjekt sendet der ARGUS beim Erreichen des eingestellten Schwellwert ein 1-Bit-Telegramm.

Sie können die Schaltschwelle des Lichtfühlers am Gerät von ca. 3 Lux (Mondsymboll) bis 1000 Lux (Tag- und Nachtbetrieb, Sonnensymbol) einstellen. Wenn die Helligkeit unter den eingestellten Wert sinkt, dann sendet der ARGUS bei der Parametereinstellung „Nicht invertiert“ ein AUS-Telegramm; überschreitet die Helligkeit die Schwelle, sendet er ein EIN-Telegramm. Die Telegramme können auch invertiert werden.

	Hell	Dunkel
nicht invertiert	EIN	AUS
invertiert	AUS	EIN

Schwellwertschalten	
Parameter	Einstellung
Helligkeitsobjekt wird	nicht invertiert invertiert ausgeschaltet

Sicherheitspause

Wenn eine Treppenhauszeit abläuft, dann startet nach dem Senden des AUS-Telegramms eine Sicherheitspause, deren Länge Sie zwischen ca. 1 Sek. und 5 Sek. einstellen können. Innerhalb einer Sicherheitspause führt das Programm keine Tätigkeiten aus. Erst nach Ablauf der Sicherheitspause werden eingehende Telegramme oder Bewegungen wieder ausgewertet. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht der durch ihn geschalteten Lampe durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Die Sicherheitspause wird auch dann gestartet, wenn Sie eingestellt haben, dass kein AUS-Telegramm gesendet wird.

Funktions-LED

Die Funktions-LED leuchtet, sobald der ARGUS eine Bewegung erkennt. Sie können die LED auch mit einem Parameter abgeschalten.

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s ca. 2 s ca. 3 s ca. 4 s ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17 s 60 Telegramme pro 17 s 100 Telegramme pro 17 s 127 Telegramme pro 17 s

Kommunikationsobjekte

Sie können folgende Kommunikationsobjekte auswählen:

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Ausgang	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Eingang	Sperrobject	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Eingang	Immerdunkel-Obj.	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Eingang	Triggerobject	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Ausgang	Helligkeitsobject	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden

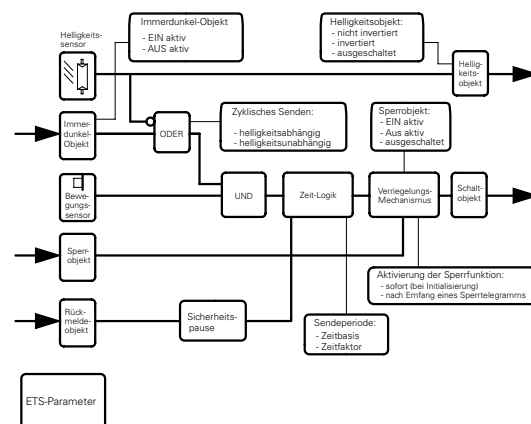
Gruppenadressen werden dynamisch verwaltet.
Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen: 16

6.2 ARGUS zyklisch 1311/2 Vers. 2

Allgemeines

Diese Applikation ist besonders in Kombination mit Schaltaktoren geeignet, die über einen retriggerbaren Treppenhautomat und eine Rückmeldung verfügen. Wenn Sie Beleuchtung von mehreren Bewegungsmeldern aus schalten möchten, ist diese Applikation besonders geeignet. Solange der ARGUS Bewegungen registriert, sendet er zyklisch EIN-Telegramme. Das Ausschalten erfolgt über die Treppenhautfunktion des Aktors.

Entnehmen Sie das Zusammenspiel der Kommunikationsobjekte und Parameter der folgenden Prinzipdarstellung:



Bewegungsunabhängiges Schalten

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, sendet er zyklisch EIN-Telegramme. Zusätzlich müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Sperrfunktion (Sperrobject) ist ausgeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist hell) und der Parameter „**Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet und das **Immerdunkel-Objekt** wurde aktiviert oder der Parameter „Zyklisches Senden ist helligkeitsunabhängig“ wurde gewählt.

Wenn der ARGUS ca. 5 Sek. lang keine Bewegung mehr registriert, dann sendet er ein abschließendes EIN-Telegramm. Über das Schaltobject sendet er ausschließlich EIN-Telegramme. Nachdem der ARGUS über das Rückmeldeobject ein AUS-Telegramm empfangen hat, ignoriert er für die Dauer der parametrierbaren Sicherheitspause jede weitere Bewegung.

Rückmeldung

Die Applikation kann über ein Rückmeldeobjekt den Schaltzustand des angeschlossenen Aktors auswerten. Verbinden Sie dazu das ARGUS-Rückmeldeobjekt mit dem Rückmeldeobjekt des Aktors, der die Beleuchtung schaltet. Das Abkühlen einer Leuchte könnte vom Bewegungssensor als Bewegung interpretiert werden. Um das zu verhindern, registriert der ARGUS das Ausschalten der Leuchte über das Rückmeldeobjekt. So kann er die parametrierbare Sicherheitspause von ca. 1 bis 5 Sek. ausführen.

Zyklisches Senden

Die Zykluszeit ist im Bereich von ca. 10 Sek. bis 1,2 Std. einstellbar. Achten Sie darauf, dass Sie die Zykluszeit kleiner als die Treppenhauzeit im Aktor einstellen (Zykluszeit kleiner gleich 0,5 x Treppenhauzeit). Eine manuelle Einstellmöglichkeit (Poti) ist für die Zykluszeit nicht vorhanden.

Helligkeitsabhängiges und -unabhängiges Schalten

Der ARGUS überprüft die aktuelle Helligkeit mit der eingestellten Helligkeitsschwelle im ausgeschalteten Zustand. Bei der Einstellung „Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig“ sendet der ARGUS bei Bewegung nur dann zyklisch EIN-Telegramme über das Schaltobjekt (einschalten), wenn die eingestellte Helligkeitsschaltsschwelle des Lichtfühlers unterschritten wurde (Raum dunkel).

Sie können die Schaltschwelle manuell am Gerät einstellen (ca. 3 bis 1000 Lux).

Diese Schaltschwelle können Sie umgehen, indem Sie das Immerdunkel-Objekt beschreiben. Per Parameter können Sie den Einfluss des Lichtfühlers auf das Schaltobjekt grundsätzlich abschalten (Zyklisches Senden ist helligkeitsunabhängig).

Funktionsblock	
Parameter	Einstellung
Zyklisches Senden ist	helligkeitsabhängig helligkeitsunabhängig
Zeitbasis	1,0 ; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Zeitfaktor (10-127)	10
Immerdunkel-Objekt ist	EIN aktiv AUS aktiv

Sperrfunktion

Mit Hilfe des Sperrobjects können Sie den ARGUS funktional abschalten. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Das Helligkeitsobjekt sendet auch bei aktiver Sperrfunktion eine Über- oder Unterschreitung des eingestellten Schwellwerts. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm eingeschaltet werden (Einstellung „EIN aktiv“ oder „AUS aktiv“).

Über einen Parameter können Sie festlegen, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects („EIN aktiv“ oder „AUS aktiv“) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Block sperren	
Parameter	Einstellung
Sperrobject ist	AUS aktiv EIN aktiv ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperre- telegramms sofort

Helligkeitsobjekt senden

Über das Helligkeitsobjekt sendet der ARGUS beim Erreichen des eingestellten Schwellwerts ein 1-Bit-Telegramm.

Sie können die Schaltschwelle des Lichtfühlers am Gerät von 3 Lux (Mondsymboll) bis 1000 Lux (Tag- und Nachtbetrieb, Sonnensymbol) einstellen. Wenn die Helligkeit unter den eingestellten Wert sinkt, dann sendet der ARGUS bei der Parametereinstellung „Nicht invertiert“ ein AUS-Telegramm; überschreitet die Helligkeit die Schwelle, sendet er ein EIN-Telegramm. Die Telegramme können auch invertiert werden.

	Hell	Dunkel
nicht invertiert	EIN	AUS
invertiert	AUS	EIN

Schwellwertschalten	
Parameter	Einstellung
Helligkeitsobjekt wird	nicht invertiert
	invertiert
	ausgeschaltet

Sicherheitspause

Wenn eine Treppenhausezeit im Aktor abläuft (Aktor mit aktivierter Rückmeldefunktion), dann sendet dieser ein AUS-Rückmeldetelegramm. Nach dem Empfang dieses AUS-Telegramms über das Rückmeldeobjekt wird eine Sicherheitspause gestartet, deren Länge Sie zwischen ca. 1 Sek. und 5 Sek. einstellen können. Innerhalb einer Sicherheitspause führt das Programm keine Tätigkeiten aus. Erst nach Ablauf der Sicherheitspause wertet der ARGUS eingehende Telegramme wieder aus. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht der durch ihn geschalteten Lampe einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß er dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Funktions-LED

Die Funktions-LED leuchtet, sobald der ARGUS eine Bewegung erkennt. Sie können die LED auch mit einem Parameter abgeschalten.

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist (Parameter ohne Funktion)	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17 s
	60 Telegramme pro 17 s
	100 Telegramme pro 17 s
	127 Telegramme pro 17 s

Kommunikationsobjekte

Sie können folgende Kommunikationsobjekte auswählen:

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Ausgang	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Ausgang	Helligkeitsobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Eingang	Sperrojekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Eingang	Immerdunkel-Obj.	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Eingang	Rückmeldeobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen

Gruppenadressen werden dynamisch verwaltet.

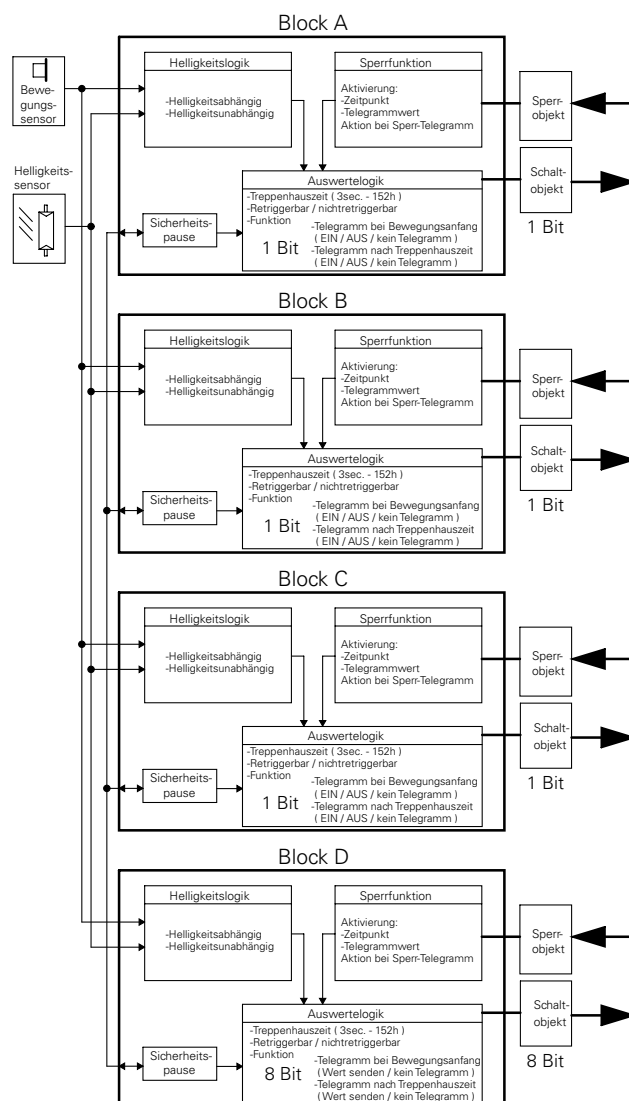
Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen: 20

6.3 ARGUS 4fach-Funktion 1312/2 Vers. 2

Allgemeines

Der ARGUS steuert vier unabhängig parametrierbare Funktionsblöcke an. Jeder Funktionsblock wertet die Bewegung, die Helligkeit und ein Sperrtelegramm aus. Für jeden Parameter können Sie eine Verknüpfung zwischen Bewegung und Helligkeit herstellen oder die Bewegung immer auswerten lassen. Sie können jeden Block über ein parametrierbares Sperrtelegramm funktional abschalten. Bei Bewegungserkennung kann jeder Block ein Starttelegramm und nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit ein Endtelegramm erzeugen. Die Werte dieser Telegramme können Sie frei wählen. Die Blöcke A-C erzeugen binäre Telegramme („0“; „1“; „kein“) und Block D sendet analoge Werte (1 Byte; „0%“-„100%“; „kein“). Die Treppenhauzeiten können Sie zwischen 3 Sek. und 152 Std. festlegen und auch durch weitere Bewegungen verlängern (retriggern).

Blockschaltbild



Treppenhauzeitfunktion

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, kann jeder Block ein Starttelegramm über das „Schaltobjekt“ senden, falls folgende Bedingungen für den jeweiligen Block erfüllt sind:

- Die Sperrfunktion (Sperrobject) ist ausgeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist **hell**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsunabhängig**“ ist eingeschaltet.

Nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit erzeugt der ARGUS ein Endtelegramm.

Sie können die Werte der Start- und Endtelegramme frei wählen. Die Blöcke A-C erzeugen binäre Telegramme („0“; „1“; „kein Telegramm“), Block D sendet 1-Byte-Werte („0%“-„100%“; „kein Telegramm“). Die Treppenhauzeiten können Sie zwischen 3 Sek. und 152 Std. festlegen. Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauzeit erneut gestartet (Parameter „Treppenhauzeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauzeit durch Bewegungen nicht verlängert. Nach Ablauf der Treppenhauzeit ignoriert der ARGUS für die Dauer der parametrierbaren Sicherheitspause jede weitere Bewegung.

Triggern

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauzeit erneut gestartet (Parameter „Treppenhauzeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauzeit durch Bewegungen nicht verlängert.

Helligkeitsabhängig Schalten

Die Helligkeit können Sie mit Hilfe eines Parameters („helligkeitsabhängig“) mit der Bewegung UND-verknüpfen, d. h. der jeweilige Block startet den Treppenhauautomaten nur bei Unterschreiten der eingestellten Helligkeitsschwelle. Sie können die Helligkeitsschwelle manuell am Gerät (für alle vier Blöcke gemeinsam) durch ein Poti (ca. 3 bis 1000 Lux) ändern. Wenn ein Treppenhauautomat aktiv ist, dann wertet der ARGUS die Helligkeitsschwelle nicht mehr aus; ein laufender retriggerbarer Automat würde somit auch bei einer hellen Umgebung retriggeren.

Block A/B/C	
Parameter	Einstellung
Bei Bewegungsanfang	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Bei Treppenhauzeitablauf	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Treppenhauzeit ist	retriggerbar
	nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	A=10; B=20; C=30
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig

Block D	
Parameter	Einstellung
Bei Bewegungsanfang	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100% Helligkeit
Bei Treppenhauzeitablauf	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100 Helligkeit
Treppenhauzeit ist	retriggerbar
	nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	40
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig

Sperrfunktion

Mit Hilfe des Sperrobjects können Sie den ARGUS funktional abschalten. Bei aktiver Sperrfunktion setzt der ARGUS registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt um. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm eingeschaltet werden (Einstellung „EIN aktiv“ oder „AUS aktiv“).

Standardmäßig erzeugt der ARGUS beim Auslösen der Sperrfunktion das Telegramm, das nach Ablauf der Treppenhauzeit gesendet würde. Diese Funktion können Sie auch abschalten. Über einen Parameter können Sie festlegen, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Block A/B/C/D sperren	
Parameter	Einstellung
Sperrobject ist	EIN aktiv
	AUS aktiv
	ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperre-
	telegramms
	sofort
Telegramm bei Empfang eines Sperretelegramms	wie bei Treppenhauzeitab-
	lauf
	kein

Sicherheitspause

Wenn eine Treppenhauszeit abläuft, dann sendet der ARGUS das entsprechend für diesen Fall parametrierbare Schalttelegramm. Außerdem aktiviert er die parametrierbare Sicherheitspause. Diese wirkt nun auch auf die restlichen drei Blöcke. Innerhalb einer Sicherheitspause führt die Applikation keine Tätigkeiten aus; u.a. bedeutet dies daß, falls innerhalb einer solchen Pause ein weiterer Treppenhausautomat abläuft, ein daraus resultierendes Telegramm erst nach Ablauf der Sicherheitspause gesendet werden kann. Dies hat zur Konsequenz, daß alle Treppenhauszeiten Ungenauigkeiten besitzen können.

Die Sicherheitspause ist notwendig, falls der ARGUS das Licht der durch ihn geschalteten Lampe durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Funktions-LED

Die Funktions-LED leuchtet, sobald der ARGUS eine Bewegung erkennt. Sie können die LED auch mit einem Parameter abgeschaltet. Der Parameter für die Betriebsanzeige hat keine Funktion.

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist (Parameter ohne Funktion)	eingeschaltet ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block C ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block D ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s ca. 2 s ca. 3 s ca. 4 s ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s 60 Telegramme pro 17s 100 Telegramme pro 17s 127 Telegramme pro 17s

Kommunikationsobjekte

Sie können folgende Kommunikationsobjekte auswählen:

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Block A	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block A	Sperrobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block B	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block B	Sperrobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block C	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Block C	Sperrobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block D	Schaltobjekt	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden
Block D	Sperrobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen

Gruppenadressen werden dynamisch verwaltet.

Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen: 26

Anwendungsbeispiel

Raum mit dimmbarer Beleuchtung, Einzelraumtemperaturregelung und Alarmüberwachung. Über eine Zeitschaltuhr erfolgt die Absenkung der Temperatur.

Block A und Block D steuern die Beleuchtung. Block B ist für die Ansteuerung des Heizungsreglers zuständig, Block C erzeugt Alarmtelegramme.

Block A:

Die Beleuchtung wird nicht automatisch eingeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 25 Minuten keine Bewegung erfolgt, wird sie automatisch ausgeschaltet. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie den Block dazu mit der Helligkeit, ohne ihn zu sperren.

Block B:

Über Zeitschaltuhr wird Block B bei Temperaturabsenkung freigegeben, sonst gesperrt. Die Absenkung wird bei Bewegung durch ein AUS-Telegramm abgeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 30 Minuten keine Bewegung erfolgt, wird sie automatisch wieder zugeschaltet (EIN-Telegramm). Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie den Block nicht mit der Helligkeit.

Block C:

Über Taster wird Block C für die Alarmüberwachung freigegeben, sonst gesperrt. Bei Bewegung sendet der ARGUS eine Alarmmeldung durch ein EIN-Telegramm. Parametrieren Sie keine Treppenhausfunktion („kein Telegramm senden“), damit wird die Alarmmeldung gespeichert. Über einen Taster kann man dann den Alarm quittieren. Verknüpfen Sie den Block nicht mit der Helligkeit.

Block D:

Die Beleuchtung wird über das 1-Byte-Helligkeitsobjekt nicht eingeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 20 Minuten keine Bewegung erfolgt (fünf Minuten vor dem Ausschalten der Beleuchtung), dimmt der ARGUS eine Helligkeit von 10% an. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie diesen Block auch mit der Helligkeit, ohne ihn zu sperren.

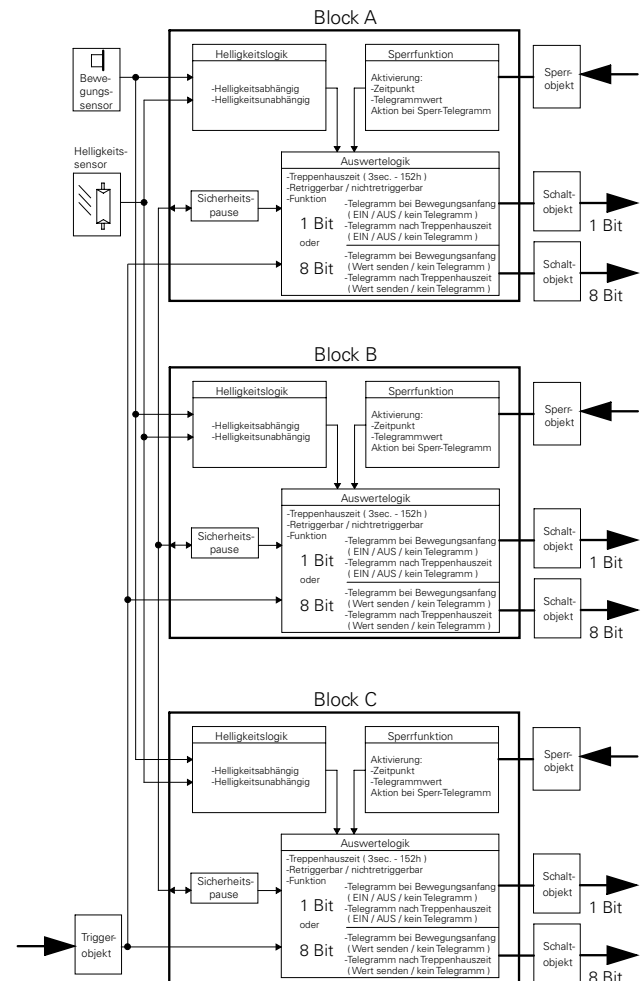
So können bis zu vier Funktionen von einem Bewegungsmelder übernommen werden.

6.4 ARGUS 3fach-Funktion 1313/1 Vers. 1

Allgemeines

Der ARGUS steuert drei unabhängig parametrierbare Funktionsblöcke an. Jeder Funktionsblock wertet die Bewegung, die Helligkeit und ein Sperrtelegramm aus. Sie können festlegen, ob eine Verknüpfung zwischen Bewegung und Helligkeit erfolgt oder ob die Bewegung immer ausgewertet werden soll. Sie können jeden Block über ein parametrierbares Sperrtelegramm funktional abschalten. Bei Bewegungserkennung kann jeder Block ein Starttelegramm und nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit ein Endtelegramm erzeugen. Die Werte dieser Telegramme können Sie frei wählen. Die Blöcke können entweder binäre Telegramme („0“; „1“; „kein“) oder 1-Byte-Werte (1 Byte; „0%“; „100%“; „kein“) senden. Sie können die Treppenhauzeiten zwischen 3 Sek. und 152 Std. festlegen und auch durch weitere Bewegungen verlängern (rettriggen).

Blockschaltbild



Treppenhauzeitfunktion

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, kann jeder Block ein Starttelegramm über das „Schaltobjekt“ senden, falls folgende Bedingungen für den jeweiligen Block erfüllt sind:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist ausgeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist **hell**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsunabhängig**“ ist eingeschaltet.

Nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit erzeugt der ARGUS ein Endtelegramm.

Sie können die Werte der Start- und Endtelegramme frei wählen. Die Blöcke erzeugen binäre Telegramme („0“; „1“; „kein Telegramm“) oder 1-Byte-Werte („0%“-„100%“; „kein Telegramm“). Die Treppenhausezeiten können Sie zwischen 3 Sek. und 152 Std. festlegen. Bei einer erneut registrierten Bewegung startet die eingestellte Treppenhauszeit erneut (Parameter: „Treppenhauszeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert. Nach Ablauf der Treppenhauszeit ignoriert der ARGUS für die parametrierbare Sicherheitspause jede weitere Bewegung.

Triggern

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauszeit erneut gestartet (Parameter „Treppenhauszeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert.

Wenn Sie das Triggerobjekt mit einem EIN-Telegramm beschreiben, dann wird eine Bewegung simuliert. Der ARGUS verhält sich dann genauso wie bei einer Bewegung in seinem Überwachungsbereich. Diese Möglichkeit können Sie durch einen Parameter abstellen. Wenn Sie das Triggerobjekt mit einem AUS-Telegramm beschreiben, dann startet die Sicherheitspause.

Helligkeitsabhängig Schalten

Die Helligkeit können Sie mit Hilfe eines Parameters („helligkeitsabhängig“) mit der Bewegung UND-verknüpfen, d. h. der jeweilige Block startet den Treppenhausautomaten nur bei Unterschreiten der eingestellten Helligkeitsschwelle. Sie können die Helligkeitsschwelle manuell am Gerät (für alle vier Blöcke gemeinsam) durch ein Poti (ca. 5 bis 1000 Lux) ändern. Wenn ein Treppenhausautomat aktiv ist, dann wertet der ARGUS die Helligkeitsschwelle nicht mehr aus; ein laufender retriggerbarer Automat würde somit auch bei einer hellen Umgebung retriggeren.

Block A/B/C	
Parameter	Einstellung
Funktion	Helligkeitswert (1 Byte) Schalten (1 Bit)
Bei Bewegungsanfang (Funktion Schalten)	sendet kein Telegramm sendet Aus-Telegramme sendet Ein-Telegramme
Bei Bewegungsanfang (Funktion Helligkeitswert)	sendet kein Telegramm 0% Helligkeit 10%; 20%; 30% Helligkeit 40%; 50%; 60% Helligkeit 70%; 80%; 90% Helligkeit 100% Helligkeit
Bei Treppenhauszeitablauf (Funktion Schalten)	sendet kein Telegramm sendet Aus-Telegramme sendet Ein-Telegramme

Block A/B/C	
Parameter	Einstellung
Bei Treppenhauszeitablauf (Funktion Helligkeitswert)	sendet kein Telegramm 0% Helligkeit 10%; 20%; 30% Helligkeit 40%; 50%; 60% Helligkeit 70%; 80%; 90% Helligkeit 100% Helligkeit
Treppenhauszeit ist	retriggerbar nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	A=10; B=20; C=30
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig

Sperrfunktion

Mit Hilfe des Sperrobjects können Sie jeden Funktionsblock funktional abschalten. Bei aktiver Sperrfunktion setzt der ARGUS registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt um. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm ausgelöst werden (EIN aktiv oder AUS aktiv). Standardmäßig erzeugt der ARGUS beim Auslösen der Sperrfunktion das Telegramm, das nach Ablauf der Treppenhauszeit gesendet würde. Diese Funktion können Sie auch abschalten. Über einen Parameter können Sie festlegen, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Block A/B/C sperren	
Parameter	Einstellung
Sperrobject ist	EIN aktiv AUS aktiv ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms sofort
Telegramm bei Empfang eines Sperretelegramms	wie bei Treppenhauszeitablauf kein

Sicherheitspause

Wenn eine Treppenhauszeit abläuft, dann sendet der ARGUS das entsprechend für diesen Fall parametrisierte Schalttelegramm. Außerdem aktiviert er die parametrierbare Sicherheitspause. Diese wirkt nun auch auf die restlichen drei Blöcke. Innerhalb einer Sicherheitspause führt die Applikation keine Tätigkeiten aus; u. a. bedeutet dies, dass, falls innerhalb einer solchen Pause ein weiterer Treppenhausautomat abläuft, ein daraus resultierendes Telegramm erst nach Ablauf der Sicherheitspause gesendet werden kann. Dies hat zur Konsequenz, dass alle Treppenhauszeiten Ungenauigkeiten besitzen können.

Die Sicherheitspause ist notwendig, falls der ARGUS das Licht der durch ihn geschalteten Lampe durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Die Sicherheitspause wird auch nach Empfang eines Aus-Telegramms auf dem Triggerobjekt ausgeführt.

Funktions-LED

Die Funktions-LED leuchtet, sobald der ARGUS eine Bewegung erkennt. Sie können die LED auch mit einem Parameter abgeschalten. Der Parameter für die Betriebsanzeige hat keine Funktion.

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist (Parameter ohne Funktion)	eingeschaltet ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block C ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Bei Ein-Telegramm auf Triggerobjekt	Bewegung simulieren keine Reaktion
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2 s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s
	60 Telegramme pro 17s
	100 Telegramme pro 17s
	127 Telegramme pro 17s

Kommunikationsobjekte

Sie können folgende Kommunikationsobjekte auswählen:

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Block A	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block A	Helligkeitswert	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden
Block A	Sperrobject	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block B	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block B	Helligkeitswert	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden
Block B	Sperrobject	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block C	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block C	Helligkeitswert	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden
Block C	Sperrobject	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block A-C	Triggerobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen

Gruppenadressen werden dynamisch verwaltet.
 Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen: 26

Anwendungsbeispiel

Raum mit dimmbarer Beleuchtung und Einzelraumtemperaturregelung. Über eine Zeitschaltuhr erfolgt die Absenkung der Temperatur.

Block A und Block D steuern die Beleuchtung. Block B ist für die Ansteuerung des Heizungsreglers zuständig.

Block A:

Die Beleuchtung wird nicht automatisch eingeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 25 Minuten keine Bewegung erfolgt, wird sie automatisch ausgeschaltet. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhausezeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie den Block mit der Helligkeit, ohne ihn zu sperren.

Block B:

Über Zeitschaltuhr wird Block B bei Temperaturabsenkung freigegeben, sonst gesperrt. Die Absenkung wird bei Bewegung durch ein AUS-Telegramm abgeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 30 Minuten keine Bewegung erfolgt, wird sie automatisch wieder zugeschaltet (EIN-Telegramm). Es kann aber auch direkt ein 1-Byte-Temperatur Sollwert bewegungsabhängig an den Regler gesendet werden. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhausezeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie den Block nicht mit der Helligkeit.

Block C:

Die Beleuchtung wird über das 1-Byte-Helligkeitsobjekt nicht eingeschaltet. Wenn innerhalb von ca. 20 Minuten keine Bewegung erfolgt (fünf Minuten vor dem Ausschalten der Beleuchtung), dimmt der ARGUS eine Helligkeit von 10% an. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhausezeit verlängert diese (retriggerbar). Verknüpfen Sie den Block auch mit der Helligkeit, ohne ihn zu sperren.

So können bis zu drei Funktionen von einem Bewegungsmelder übernommen werden.

Über das Triggerobjekt können Sie mit einem externen Taster eine Bewegung simulieren oder die Sicherheitspause aktivieren.

6.5 ARGUS Alarm 1314/2

Allgemeines

Diese Applikation ist speziell für Überwachungsanwendungen entwickelt worden und besitzt zwei unterschiedliche Funktionsblöcke:

Block A

Der Block A reagiert je nach parametrierter Empfindlichkeit träger als normal, d.h. er benötigt eine Mindestanzahl von schwachen Bewegungen oder eine starke Bewegung vor dem ARGUS. Schwache Bewegungen sind z. B. Bewegungen die weit von dem ARGUS entfernt stattfinden. Starke Bewegungen dagegen werden in direkter Nähe erfasst. Block A sendet ohne Bewegungserkennung zyklisch Aus-Telegramme und zyklisch EIN-Telegramme, falls er eine Bewegung erkennt. Das jeweils erste EIN-Telegramm wird sofort bei Bewegungserkennung gesendet, ohne die parametrierte Zykluszeit abzuwarten.

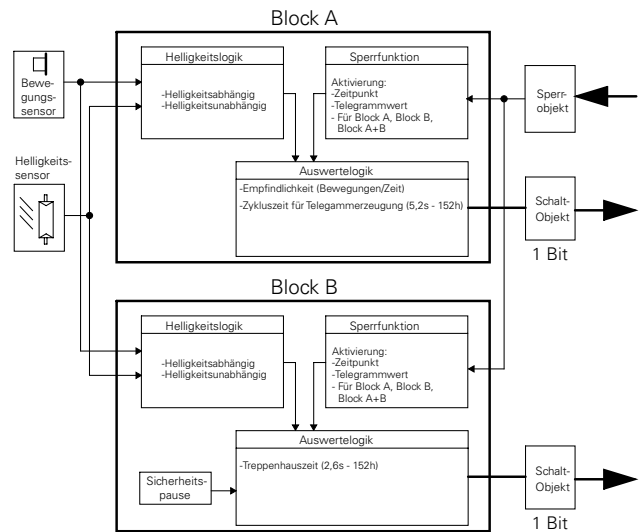
Erkennt der ARGUS über einen gewissen Zeitraum keine Bewegung mehr, so wird von der Auswertelogik entschieden, dass ein Aus-Telegramm gesendet werden soll. Das Aus-Telegramm wird ebenfalls unabhängig von der Zykluszeit gesendet. Die Empfindlichkeit der Auswertelogik von Block A können Sie in drei Stufen einstellen. Darüber hinaus wird das Schaltobjekt zyklisch gesendet.

Block B

Dieser Block ist als retriggerbarer Treppenhausautomat ausgelegt. Er sendet bei einer erkannten Bewegung ein EIN-Telegramm und nach der letzten Bewegung und Ablauf der Treppenhauszeit ein Aus-Telegramm.

Aufbau der Blöcke

Der ARGUS besitzt zwei physikalische Eingänge - das Bewegungs- und das Helligkeitssignal. Diese wirken auf beide Blöcke. Für die Auswertung der Bewegung ist in den beiden Kanälen eine Auswertelogik implementiert, die den Wert des zu sendenden Schalttelegramms ermittelt. Jeder Block kann durch ein gemeinsames Sperrobject gesperrt werden. Die Sicherheitspause (nur für Block B) soll gewährleisten, daß der Abkühlprozeß, einer von diesem Block geschalteten Lampe, nicht als Bewegung interpretiert wird.



Helligkeitsabhängiges- und unabhängiges Schalten

Die Helligkeit können Sie mit Hilfe eines Parameters („helligkeitsabhängig“) mit der Bewegung UND-verknüpfen, d. h. der jeweilige Block schaltet nur bei Unterschreiten der eingestellten Helligkeitsschwelle. Sie können die Helligkeitsschwelle manuell am Gerät (für beide Blöcke gemeinsam) durch ein Poti (ca. 3 bis 1000 Lux) ändern.

Block A:

Der Block A kann entweder helligkeitsabhängig oder helligkeitsunabhängig arbeiten.

Arbeitet er helligkeitsunabhängig, dann wird eine Bewegung unabhängig von der Umgebungshelligkeit ausgewertet. Im helligkeitsabhängigen Modus wird eine Bewegung nur ausgewertet, falls die Umgebungshelligkeit unterhalb der eingestellten Schwelle liegt.

Nachdem der ARGUS eine Bewegung erkannt und ausgewertet hat (Block A hat das erste Ein-Telegramm gesendet), arbeitet der Block nur noch helligkeitsunabhängig, d. h. er sendet solange zyklisch Ein-Telegramme (unabhängig von der Umgebungshelligkeit), bis er keine Bewegung mehr erkennt.

Block B:

Der Block B kann entweder helligkeitsabhängig oder helligkeitsunabhängig arbeiten.

Arbeitet er helligkeitsunabhängig, dann wird die Treppenhauszeit immer unabhängig von der Umgebungshelligkeit bei der ersten erkannten Bewegung gestartet. Arbeitet er hingegen helligkeitsabhängig, so muss zusätzlich die Umgebungshelligkeit unterhalb der eingestellten Helligkeitsschwelle liegen, damit die erste Bewegung zum Start der Treppenhauszeit führt.

Nachdem die Treppenhauzeit gestartet wurde, arbeitet der ARGUS immer helligkeitsunabhängig, d. h. die Treppenhauzeit wird unabhängig von der Umgebungshelligkeit solange verlängert (retriggert), bis der ARGUS keine Bewegung mehr erkennt.

Block A	
Parameter	Einstellung
Empfindlichkeit	hoch mittel niedrig
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig
Zykluszeitbasis	520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Zykluszeitfaktor (5-127)	10

Block B	
Parameter	Einstellung
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig
Treppenhauzeitbasis	520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Treppenhauzeitfaktor (5-127)	10

Sicherheitspause

Die Sicherheitspause wirkt nur auf Block B. Läuft eine Treppenhauzeit ab, so wird, nachdem das AUS-Telegramm gesendet wurde, eine Sicherheitspause gestartet, deren Länge zwischen ca. 1 Sek. und 5 Sek. einstellbar ist. Innerhalb einer Sicherheitspause führt das Programm keine Tätigkeiten aus. Erst nach Ablauf der Sicherheitspause werden eingehende Telegramme oder Bewegungen wieder ausgewertet. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht der durch ihn geschalteten Lampe einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, dass der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Parameter

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist (Parameter ohne Funktion)	eingeschaltet ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet ausgeschaltet

Allgemein	
Parameter	Einstellung
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s ca. 2 s ca. 3 s ca. 4 s ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s 60 Telegramme pro 17s 100 Telegramme pro 17s 127 Telegramme pro 17s

Sperrfunktion

Mit Hilfe des Sperrobjekts können Sie jeden Funktionsblock funktional abschalten. Bei aktiver Sperrfunktion setzt der ARGUS registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt um. Es existiert ein Sperrobjekt für beide Blöcke. Die Sperrung kann entweder nur auf einen, auf beide oder auf keinen der Blöcke wirken. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm ausgelöst werden (EIN aktiv oder AUS aktiv).

Über einen Parameter können Sie festlegen, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobjekt aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjekts (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Block A:

Wenn Block A gesperrt ist, dann sendet der ARGUS weiter zyklisch Aus-Telegramme. Wenn er eine Bewegung erkannt (Ein-Telegramm gesendet) und den Block gesperrt hat, dann sendet er sofort (auch außerhalb der Zykluszeit) ein Aus-Telegramm.

Block B:

Wenn Block B gesperrt ist, dann wertet der ARGUS keine Bewegung aus. Erfolgt die Sperrung bei einer laufenden Treppenhauzeit, dann sendet er nach Empfang des Sperretelegramms ein Aus-Telegramm.

Sperrfunktionen	
Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	EIN aktiv AUS aktiv ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms sofort
Sperrfunktion wirkt auf	Block A Block A und Block B Block B

Verhalten nach Ausfall der Busspannung

- Bei Ausfall der Busspannung: keine Reaktion
- Nach Wiederkehr der Busspannung: Nach ca. 17 s ist der ARGUS betriebsbereit und kann die ersten Telegramme auf den Bus geben.

Kommunikationsobjekte

Sie können folgende Kommunikationsobjekte auswählen:

Funktion	Objektname	Typ	Prio	Flags	Verhalten
Block A	Schaltojekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
Block A/B	Sperrojekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
Block B	Schaltojekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden

Gruppenadressen werden dynamisch verwaltet.
 Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen: 14